

Ravels „Bolero“ wird auch getanzt

5. Philharmonisches Konzert mit Werken von Bartok und Rautavaara

VON KONRAD BOCKEMÜHL

KIEL. Der Boléro, sagt Kiels Generalmusikdirektor Benjamin Reiners, sei immer ein Highlight. „Für mich als Dirigent ist die Frage nach dem richtigen Tempo, über das Ravel mit Arturo Toscanini seinerzeit eine berühmte Auseinandersetzung hatte, und die sukzessive Ausgestaltung des Crescendo spannend.“ Die Antwort ist beim 5. Philharmonischen Konzert unter dem Motto „Helsinki – Paris – Budapest“ am Sonntag, 12. Februar, ab 11 Uhr zu hören.

„Für das Orchester ist das Stück ein echter, wenn auch beliebter Brocken“, so Reiners über die Komposition mit dem wohl bekanntesten Rhythmus der Welt – 169mal wiederholt von der kleinen Trommel. Das gelte auch für Bela Bartóks fünfsätziges „Konzert für Orchester“, komponiert 1943 nach seiner Emigration in die



Sharon Bezaly ist die Solistin im Flötenkonzert. FOTO: DAVID KORNFELD

USA: „Im Grunde steckt für nahezu jeden Musiker ein kleines Solokonzert darin. Das Spiel mit den Klangfarben, Melodien und Rhythmen macht bei allem Anspruch aber auch einfach Spaß.“

Nachdem im 4. Philharmonischen Konzert zwei Wochen zuvor Einojuhani Rautavaaras „Concerto for Birds and Orchestra“ das Publikum begeistert hatte, ist der finnische Komponist jetzt mit seinem zwei Jahre später komponierten Flötenkonzert „Dances

with the winds“ zu erleben. Solistin ist die israelische Flötistin Sharon Bezaly, deren Wahlheimat Schweden ist. Sie setzt in Rautavaaras Konzert mit Querflöte, Altflöte und Piccoloflöte verschiedene Timbres in Szene.

Abends ab 18 Uhr beim moderierten Phil Extrakt sind Auszüge aus Bartóks „Konzert für Orchester“ zu hören. Und wie ursprünglich intendiert, wird zum „Boléro“ getanzt. Hatte Ravel ihn ursprünglich als Ballett für die russische Tänzerin und Schauspielerin Ida Rubinstein geschrieben, ist er nun mit Tänzerinnen und Tänzern der Ballettakademie am Theater Kiel in einer Choreografie von Victoria Lane Green zu erleben.

• **Philharmonisches Konzert:**
Sonntag, 12. Februar, 11 und 18 Uhr, Wunderino-Arena Kiel.
Karten unter Tel. 0431/901901,
www.theater-kiel.de

KN, 9.2.2023